

... die Krise in die Verlängerung geht und jahrelang dauert

Beitrag von „Weltengänger“ vom 28. Juni 2020, 08:00

An Blutdrucksenkern und Diabetesmedikation wird viel verdient, denn das gibt Abonnenten. Wenn du, Hans, es der Pharmaindustrie nicht gönnst, dann bleib schlank und durchtrainiert, das hilft schon viel. So eine individuelle Therapie ("Targeted" Krebstherapie, Immunmodulation, COPD ...) geht auch ins Geld.

In Impfstoffen steckt viel Entwicklungsarbeit, die Variable ist die Reaktion des Immunsystems des Geimpften. Also muss eine Dosis des provozierenden Mittels gefunden werden, welches diese Reaktion bei den meisten in einem vernünftigen Bereich triggert, außerdem Substanzen, auf die der eigentliche Impfstoff aufzieht und die diesen stabilisiert, weil er ein sensibles Protein ist, und so eine gewisse Zeit sollte er sich ja gekühlt halten können. Es gehört auch eine gezielte Abschwächung des eigentlichen Impfstoffs dazu, und oft werden sie dahingehend gentechnisch moduliert, dass die für Bakterien und/oder Viren typische Art der Codierung durch solche ersetzt wird, die für Säuger besser verständlich ist. Ich habe viele Patente für Impfstoffe übersetzt.

Ich will dir nichts "verkaufen", aber es ist der Sinn eines jeden Unternehmens, auch meines eigenen, etwas auf den Markt zu bringen, das einen Wert hat. Es ist gewollt, mit Gewinn und Überschuss zu arbeiten. Wenn das anders ist, wird das Finanzamt deinen Laden als "Liebhaberei" einstufen. Bislang haben sich kommunistische und sozialistische Systeme in der Praxis nicht bewährt, und evolutionsbedingt gilt immer noch, dass Erfolg sexy macht, dass also das Weibchen evolutionsbedingt denjenigen mit der Jagdbeute gegenüber dem "hätte, sollte, könnte"-Schwafler bevorzugt.